

Das ist der neue Rat der Samtgemeinde

SG Gieboldehausen: Die Mitglieder treffen sich am Donnerstag zur konstituierenden Sitzung

Von Rüdiger Franke

Gieboldehausen. Der Rat der Samtgemeinde Gieboldehausen will sich am Donnerstag, 4. November, konstituieren. Die Sitzung dazu beginnt um 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Wollbrandshausen, Seeburger Straße 9.

Die Verhältnisse im Samtgemeinderat haben sich gegenüber der abgelaufenen Wahlperiode leicht verändert. Zwar hat die CDU die absolute Mehrheit behalten, musste aber trotzdem drei Sitze abgeben, nachdem sie rund zehn Prozentpunkte weniger als noch 2016 erreicht hat. Die Fraktion hat mit 16 Sitzen zwei mehr als die übrigen Fraktionen zusammen. Die SPD und die Unabhängigen Wähler haben je einen Sitz dazugewinnen können und stellen jetzt sechs beziehungsweise fünf Ratsmitglieder. Neu dabei ist die FDP mit einem Sitz. Die Grünen haben ihre zwei Sitze aus der vergangenen Wahlperiode behalten.

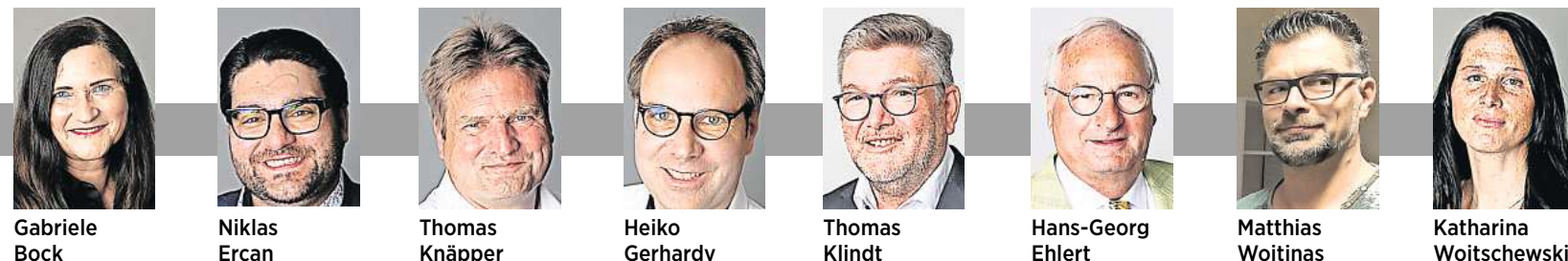
Die Frauenquote im Rat der Samtgemeinde hat sich verschlechtert. So sind nur noch sechs statt vorher acht weibliche Mitglieder im Samtgemeinderat vertreten. Allerdings gewannen mit Maria Bock und Barbara Hose zwei Frauen die meisten und drittmeisten Einzelstimmen.

30 Mitglieder gewählt

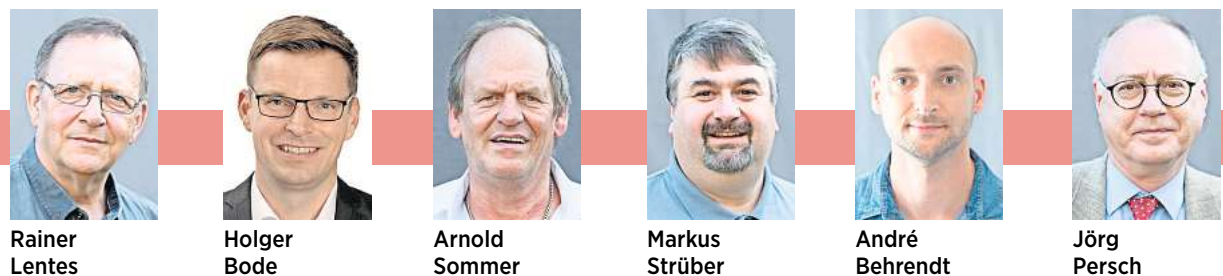
Insgesamt wurden 30 Mitglieder gewählt. Samtgemeindebürgermeister Steffen Ahrenhold (CDU) ist aufgrund seines Amtes Mitglied des Rats. Das ist der neue Rat der Samtgemeinde Gieboldehausen, der am 12. September mit einer Wahlbeteiligung von 62,4 Prozent gewählt wurde:

Die CDU wurde von 51,1 Prozent der Wähler gewählt und erhält 16 Sitze: Maria Bock (1146 Stimmen, Jahrgang 1960, Bankangestellte, Gieboldehausen), Barbara Hose (933 Stimmen, 1966, examinierte Krankenschwester, Rhumspringe), Claus Bode (571 Stimmen, 1965, Beamter, Rollshausen), Thorsten Freiberg (550 Stimmen, 1972, Feinmechanikermeister, Wollbrandshausen), Frank Dittrich (545 Stimmen, 1971, Feuerwehrbeamter, Krebeck), Karl-Bernd Wüstefeld (527 Stimmen, 1958, Pensionär, Oberfeld), Georg Engelhardt (445 Stimmen, 1949, Rentner, Bilshausen), Georg Jacobi (445 Stimmen, 1963, Verwaltungsbeamter, Rhumspringe), Gabriele Bock (444 Stimmen, 1964, Diplom-Verwaltungswirtin [FH], Oberfeld), Niklas Ercan (439 Stimmen, 1990, Betriebswirt im Handwerk, Bilshausen), Thomas Knäpper (357 Stimmen, 1966, Verwaltungsfachwirt, Krebeck), Heiko Gerhardy (329 Stimmen, 1974, Verwaltungsrat, Gieboldehausen), Thomas Klindt (303 Stimmen, 1958, Prokurist, Bodensee), Hans-Georg Ehlert (291 Stimmen, 1953, Rentner, Rhumspringe), Matthias Woitinas (240 Stimmen, 1973, Berufssoldat, Rüdershausen) und Katharina Woitschewski (219 Stimmen, 1981, Schulleiterin, Bodensee).

CDU



SPD



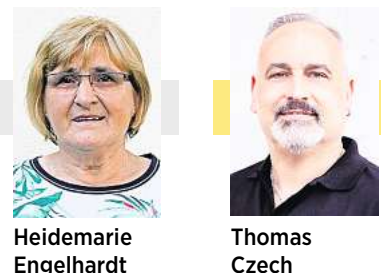
Grüne



UW SGG



FDP



FOTOS: CDU, SPD, UW SGG, GRÜNE, FDP, SARAHFOTOGRAFIERT.DE, BEHRENDT FOTO DESIGN

Die Oppositionsparteien
Die SPD bekommt für 19,4 Prozent der Stimmen sechs Sitze: Rainer Lentes (742 Stimmen, Jahrgang

1958, Beamter, Gieboldehausen), Holger Bode (511 Stimmen, 1980, Sparkassenbetriebswirt, Wollershausen), Arnold Sommer (413 Stimmen, 1961, Unternehmer, Rüdershausen), Markus Strüber (260 Stimmen, 1972, Metallbaumeister, Bilshausen), André Behrendt (163 Stimmen, 1987, Polizeibeamter, Gieboldehausen) und Jörg Persch (44 Stimmen, 1962, Geschäftsführer, Bodensee).

(UW SGG) haben 17,0 Prozent erreicht und sind mit fünf Sitzen vertreten: Thomas Wüstefeld (959 Stimmen, Jahrgang 1973, selbstständiger Speditionskaufmann, Bilshausen), Angelika Rohland (412 Stimmen, 1961, Rechtsanwaltsfachangestellte, Gieboldehausen), Hubert Hackenforth (251 Stimmen, 1952, Diplom-Pädagoge, Gieboldehausen), Theodor Sommer (158 Stimmen, 1960, Vertriebsbeauftragter, Gieboldehausen) und Heidemarie Engelhardt (62 Stimmen, 1952,

Floristin i. R., Bilshausen). Bündnis 90 / Die Grünen erhalten für 7,0 Prozent zwei Sitze: Stephan Hörschelmann (280 Stimmen, Jahrgang 1953, selbstständig, Krebeck) und Jürgen Wiedenbrügge (143 Stimmen, 1965, Kaufmann, Wollershausen). Die FDP wurde von 5,5 Prozent der Wähler gewählt und ist mit einem Sitz vertreten: Thomas Czech (223 Stimmen, Jahrgang 1971, Elektroinstallateurmeister, Bilshausen). rf

Neuer Rat deutlich verjüngt

Konstituierende Sitzung in Ebergötzen

Ebergötzen. Der Rat der Gemeinde Ebergötzen kommt am Mittwoch, 3. November, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Die Sitzung beginnt um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Die SPD besitzt weiterhin die Mehrheit, hat aber zwei ihrer bisher acht Sitze verloren. Einen davon erhalten die neu gegründeten Freien Wähler Ebergötzen Holzzerode (FWEH) um Roland Böhme, der in der vergangenen Wahlperiode noch als Einzelvorschlag angetreten war. Der andere Sitz geht an die Grünen, die neu im Rat vertreten sind. Insgesamt ist das Gremium verjüngt worden. Das ist der neue Rat der Gemeinde Ebergötzen, der am 12. September mit einer Wahlbeteiligung von 67,4 Prozent gewählt wurde:

Die SPD hat 55,63 Prozent der Stimmen erhalten und erhält sechs Sitze.

- Jan Bährens, 498 Stimmen, Jahrgang 1984, Pädagoge, Holzzerode
- Stefan Curdt, 153 Stimmen, Jahrgang 1971, Diplom-Verwaltungswirt, Ebergötzen
- Wilfried Fraatz, 96 Stimmen, Jahrgang 1955, Medizintechniker i. R., Ebergötzen
- Christina Johnson, 91 Stimmen, Jahrgang 1986, Juristin, Holzzerode
- Susanne Lutsch-Sawani, 85 Stimmen, Jahrgang 1964, Angestellte, Ebergötzen
- Markus Baran, 71 Stimmen, Jahrgang 1967, Diplom-Verwaltungswirt, Ebergötzen.

Die Freien Wähler stellen mit 20,57 Prozent zwei Sitze.

- Roland Böhme, 233 Stimmen, Jahrgang 1980, Apotheker, Ebergötzen
- Ralf Desenritter, 73 Stimmen, Jahrgang 1969, Diplom-Ingenieur (FH), Ebergötzen.

Die CDU erhält mit 13,02 Prozent ebenfalls zwei Sitze.

- Patrick Strüber, 162 Stimmen, Jahrgang 1991, Politikwissenschaftler, Ebergötzen
- Kai Thielen, 83 Stimmen, Jahrgang 1988, selbstständig, Holzzerode.

Bündnis 90 / Die Grünen haben mit 8,74 Prozent einen Sitz bekommen.

- Harald Schölzel, 124 Stimmen, Jahrgang 1964, Bauingenieur, Ebergötzen. rf

FDP neu im Ortsrat Mingerode vertreten

Konstituierende Sitzung am heutigen Dienstag im Stadthaus in Duderstadt

Von Britta Eichner-Ramm

Mingerode. Mingerode macht den Anfang: Nach den Kommunalwahlen am 12. September konstituieren sich in diesen Tagen die Gremien. Der erste der Duderstädter Ortsräte, der in neuer Besetzung zusammenkommt, ist der Mingeröder. Die konstituierende Sitzung beginnt am Dienstag um 19.30 Uhr – allerdings nicht in Mingerode, sondern im Sitzungssaal des Stadthauses an der Worbiser Straße 9 in Duderstadt.

754 der 1091 Wahlberechtigten in Mingerode haben am 12. September ihre Stimmen abgegeben und über die Verteilung der elf Sitze im Ortsrat entschieden. Fünf Sitze hat – wie schon in der Wahlperiode 2016 bis 2021 – die CDU. Zweitstärkste Gruppe ist die Unabhängige Wählerliste Mingerode (UWM) mit vier Sitzen. Die UWM blühte einen Sitz gegenüber der abgelaufenen Wahlperiode ein. Wie bisher ist die SPD mit einem Sitz im Ortsrat Mingerode vertreten, neu dabei ist die FDP mit einem Vertreter. Die Wahlbeteiligung lag bei 69,11 Prozent. Ob Ortsbürgermeister Pascal Schwedhelm (UWM) bei der

gegebenen Konstellation im Amt bestätigt wird, entscheidet sich während der konstituierenden Sitzung. Schwedhelm erzielte mit 360 Stimmen das stärkste Einzelergebnis, gefolgt von Manfred Göth (CDU) mit 276 Stimmen, Siegfried Mecke (CDU) mit 241 Stimmen und Joachim Vetter (SPD) mit 202 Stimmen. Einzige Frau im Ortsrat ist Heike Schwedhelm (UWM).

Das sind die gewählten Ortsratsmitglieder

- CDU: Manfred Göth (276 Stimmen), Siegfried Mecke (241 Stimmen), Ralf Krone (97 Stimmen), Marcel Heddergott (76 Stimmen) und Jens Wüstefeld (59 Stimmen)
 - UWM: Pascal Schwedhelm (360 Stimmen), Lars Eric Kilian (65 Stimmen), Thomas Kreis (43 Stimmen) und Heike Schwedhelm (30 Stimmen)
 - SPD: Joachim Vetter (202 Stimmen)
 - FDP: Thomas Linkhorst (94 Stimmen).
- Im neuen Ortsrat nicht mehr mit dabei sind Hartmut Kohl (UWM), Helmut Rhode (CDU), René Rhode (UWM), André Schwedhelm (UWM)

und Hans-Georg Schwedhelm (UWM/SPD).

Ladesäule und Baulandentwicklung

Während der Sitzung am Dienstag werden auch die Stellvertreter des Ortsbürgermeisters gewählt. Außerdem sind ehrenamtliche Ortsheimatpfleger, Seniorenbeauftragte sowie Ortsjugendpfleger zu benennen und Vertreter für den Abwasserverband „Seeburger See“ zu bestimmen. In neuer Besetzung geht es für die Ortsratsmitglieder im Anschluss an die Formalien sodann auch gleich noch um inhaltliche Dinge. So wird ein Sachstandsbericht zum Thema E-Ladesäule im Bereich der Lindenallee erwartet. Auch wird beraten, wo die Geschwindigkeitsmesstafeln demnächst platziert werden sollen und wie es mit der Baulandentwicklung in Mingerode weitergeht.

Schließlich erhoffen sich die beiden ehrenamtlichen Ortsheimatpfleger das Okay vom Ortsrat, dass Schränke für den Archivraum in der Grundschule Mingerode angeschafft werden können.

Kunstmarkt am neuen Standort

BBS Duderstadt stellt Räume zur Verfügung

Von Britta Eichner-Ramm

Duderstadt. In früheren Jahren war das Pfarrheim von St. Cyriakus in Duderstadt Gastgeber für Kunsthandwerker aus ganz Südniedersachsen – zuletzt im Jahr 2019. Und stehts strömten Hunderte Besucher an den beiden Veranstaltungstagen herbei, um sich inspirieren zu lassen. Doch dann kam Corona und der beliebte Markt musste im vergangenen Jahr abgesagt werden.

Jetzt durften die rund 30 Aussteller am Wochenende wieder präsentieren, was sie an kreativen und dekorativen Dingen angefertigt haben. Um aber Gedränge an den Ständen zu vermeiden, wichen die Organisatoren diesmal an einen neuen Standort aus. Die BBS Duderstadt hatte ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, sodass die Abstandsregeln eingehalten werden konnten. Darüber hinaus galt die 2-G-Regel. Am Ende waren sich Organisatoren wie Aussteller des Kunsthandwerkermarktes unter dem Motto „Inspiriert“ einig: Die Premiere am neuen Standort ist gelungen. „Wir hatten guten Zulauf



Der Kunsthandwerkermarkt „Inspiriert“ hatte bei der BBS Duderstadt Premiere. FOTO: R / WESSELAK

und sehr positives Feedback der Kunden“, so Michaela Wesselak vom Organisationsteam. Die Aussteller kamen vorwiegend aus dem Eichsfeld, aus Göttingen, dem Harz und dem Weserbergland. Mitgebracht hatten sie Skulpturen, Keramik, Glas- und Betonobjekte, Holzarbeiten, Wohnzubehör, Floristik, Kissen, Tischsets, Kleidungsstücke, Taschen, Schmuck, Karten, Kochbücher, Kalender, Salze, Liköre, Konfitüren, Pralinen, Kosmetika und vieles mehr, darunter auch weihnachtliche Deko und Adventskalender. rf

Polizei sucht Zeugen für Unfall

Wollershausen. Bei einem Unfall auf der Kreisstraße 108 zwischen Wollershausen und Lütgenhausen ist am Dienstag, 26. Oktober, ein Auto auf die Seite gekippt. Der 18-jährige Fahrer wurde schwer verletzt. Die Polizei sucht nun Zeugen des Geschehens.

Der 18-Jährige sei gegen 18.15 Uhr auf der K 108 in Richtung Lütgenhausen gefahren, teilt die Polizei mit. In das Geschehen soll ersten Ermittlungen zufolge vermutlich ein Milchtankwagen involviert gewesen sein. Der 18-Jährige gab gegenüber der Polizei an, dass er dem aus Richtung Lütgenhausen entgegenkommenden Fahrzeug in einer Kurve habe ausweichen müssen. Dabei sei sein Fiat Panda zunächst nach rechts auf den Grünstreifen geraten und anschließend in den linken Straßengraben gefahren. Dort sei der Wagen auf die Seite gekippt.

Der 18-Jährige musste mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus nach Göttingen gebracht werden. An seinem Fiat entstand ein Schaden von rund 12.000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 055 27 / 980 10 bei der Polizei in Duderstadt zu melden. rf